



VOLKSWIRTSCHAFT  
BERNER OBERLAND

# JAHRESBERICHT 2020



VERBUNDEN VERBINDEND VERBINDLICH

Berner Oberland 



Jahresrück- und Ausblick des Präsidenten .....	3
Rückblick der Geschäftsführerin .....	4
Wirtschaftsrat .....	5
Firmenbesuche 2020 .....	5
Mandate .....	5
Impressionen Firmenbesuche und Anlässe 2020 .....	6
Anlässe 2020 .....	9
Politik .....	10
Wirtschaftsstrategie 2025 – Regionalentwicklung .....	11
Unterstützung für den Tourismus .....	11
Bildung .....	12
Kultur .....	12
Arbeitsintegration .....	13
Organe der Volkswirtschaft Berner Oberland .....	14
Ausblick 2021 .....	16
Tätigkeitsprogramm 2021 .....	16
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020 .....	17
Bilanz 2020 .....	17
Erfolgsrechnung 2020 .....	18
Programm- und Projektabrechnungen 2020 .....	19
Revisionsbericht .....	21

## JAHRESRÜCK- UND AUSBLICK DES PRÄSIDENTEN

Die Corona-Krise trifft das Berner Oberland einschneidend. In anspruchsvollen Zeiten ist Vernetzung besonders wichtig. Da unsere Anlässe nicht stattfinden konnten, sind wir mit der touristischen Sommerkampagne, digitalen Veranstaltungen und einem Innovationspreis für alle Branchen neue Wege gegangen.



Wir blicken auf ein herausforderndes Jahr für Wirtschaft und Gesellschaft zurück. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren und sind einschneidend und haben uns alle betroffen. Die Schliessung von Restaurants, Läden, Bahnen, Schulen und weiteren Angeboten im März hatte grosse Auswirkungen auf unseren Wirtschaftsraum. Im Sommer und Herbst konnte der Tourismus in einigen Gebieten im Berner Oberland vorübergehend eine gute Nachfrage verzeichnen. Die erneute Schliessung der Gastronomie Ende Jahr hat aber wiederum massive Auswirkungen auf viele Branchen. Wie sich der Tourismus, aber auch die gesamte Wirtschaft unter diesen Vorzeichen wieder erholen wird, ist im Moment sehr schwer abzuschätzen.

Ich habe mich seit Beginn der Krise immer wieder vehement dafür eingesetzt, dass nur das Notwendigste geschlossen wird und es eine unbürokratische Unterstützung für unsere betroffenen KMU gibt. Die definierten Mittel sind nötig, insbesondere die Ausweitung der Kurzarbeitsentschädigung und die Einführung des Erwerbsersatzes, aber auch die Härtefallregelung. Diese musste gegen den Widerstand von Bundesrat und Verwaltung hart erkämpft werden und ist aktuell schon besser, aber immer noch nicht gut genug ausgestaltet. Allenfalls müsste zur Entlastung 2021 auch das Instrument der Corona-Kredite wieder aufgenommen werden.

Am runden Tisch Tourismus konnten wir die Sommerkampagne 2020 gemeinsam mit allen Oberländer Tourismusdestinationen, dem Hotelierverein Berner Oberland und der BLS auf Basis des Regional-Pass Berner Oberland ins Leben rufen. Der Austausch über Destinationsgrenzen hinweg ist wichtig und gibt neue Chancen.

Im Frühjahr 2020 konnten wir die Innovationspreise Berner Oberland nach neuem Konzept ausschreiben. Statt wie bisher zwei Preise unter dem Titel «Berglandwirtschaft» und «Tourismus», haben wir neu offen für alle Sparten und Branchen ausgeschrieben. Der Kulturrat hat sich entschieden, auch den Kulturpreis in diesen Innovationspreis zu integrieren. Mit über 40 Eingaben hatte die Jury eine spannende Aufgabe, und wir konnten Anfang Januar 2021 vier Preise an tolle Preisträger in verschiedenen Bereichen übergeben.

Gerade in anspruchsvollen Zeiten sind Vernetzung und Austausch besonders wichtig. Aufgrund der Einschränkungen mussten wir unsere Anlässe mehrheitlich virtuell durchführen oder gar absagen. Die Generalversammlung im April 2020 haben wir schriftlich abgewickelt. Im Oktober haben wir das erste digitale Wirtschaftsforum Berner Oberland durchgeführt, und das Wirtschaftstreffen im November zum Thema Kreislaufwirtschaft fand ebenfalls als Videokonferenz statt. Auch so konnten wir mit unseren Mitgliedern

und Partnern in einen spannenden Austausch treten. Dennoch haben wir alle die Netzwerkplattform und den persönlichen Austausch an unseren Anlässen vermisst, und wir freuen uns bereits, wenn wir uns wieder persönlich treffen können.

Eine herausfordernde Situation hatten wir auch im Bereich der Arbeitsintegration. Ende März 2020 wurde uns mitgeteilt, dass wir den Zuschlag für das Fünf-Jahres-Programm «Berufliche Integration» (BIN) nicht erhalten und das Angebot in Interlaken auf Ende Jahr schliessen müssen. Doch der Rückschlag war von kurzer Dauer. Zwei Monate nach dieser Mitteilung hat sich der Erstplatzierte zurückgezogen, und wir konnten mit Verspätung die Weiterführung und den Ausbau dieses wichtigen Angebotes in Angriff nehmen. An dieser Stelle einen grossen Dank dem Team der Arbeitsintegration für die riesige Aufbauarbeit in den vergangenen Monaten.

Die Volkswirtschaft Berner Oberland fördert die Vernetzung zwischen Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur. Ich danke unseren Mitgliedern des Wirtschafts-, Bildungs- und Kulturrates für ihr grosses, ehrenamtliches Engagement.

Die breite Verankerung über Parteien und Interessengruppen hinweg ist nur dank des Engagements der Mitglieder des Vorstandes möglich. Die Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Parteien, Branchen und Regionen ermöglichen einen spannenden und wirkungsvollen Austausch zum Wohle des Wirtschafts- und Lebensraumes Berner Oberland. Ihnen gebührt mein herzlichster Dank.

Ein grosser Dank geht auch an das Team rund um Susanne Huber auf der Geschäftsstelle. Das vergangene Jahr hat von allen extrem viel Flexibilität und Einsatzbereitschaft gefordert.

Fast alle Gemeinden sowie zahlreiche Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen sind Mitglieder und tragen unsere Organisation. Gerade in anspruchsvollen Zeiten ist dieses Netzwerk eine wichtige Basis, um neue Wege und Lösungen gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Die Situation ist aufgrund der Pandemie nach wie vor anspruchsvoll und herausfordernd, die Auswirkungen auf die Wirtschaft sind einschneidend. Die langfristige Entwicklung kann im Moment noch nicht abgeschätzt werden, die Volkswirtschaft Berner Oberland bleibt auf jeden Fall mit viel Engagement und Herzblut am Werk. Ich wünsche Ihnen viel Zuversicht und vor allem gute Gesundheit.

JÜRIG GROSSEN, PRÄSIDENT  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

## RÜCKBLICK DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

**Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von der Corona-Pandemie: Lockdown, Home-Office, Videokonferenzen und virtuelle Anlässe. Dazu kam die Sorge um die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft in unserer Region.**



Das vergangene Jahr war aussergewöhnlich und geprägt von Herausforderungen. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft in unserer Region waren einschneidend. Glücklicherweise konnte im Tourismus in etlichen Regionen ein gutes Ergebnis verzeichnet werden.

Wir haben uns im vergangenen Frühjahr mit einem offenen Ohr auf die Bedürfnisse der betroffenen Firmen in unserer Region ausgerichtet. Auch wenn wir keine direkte Hilfe anbieten konnten, wurden unser Zuhören und der Austausch sehr geschätzt.

Dank einer guten Informatik-Infrastruktur konnten wir rasch auf Home-Office und digitale Sitzungen und später auch auf virtuelle Anlässe umschwenken. Was Anfang 2020 noch undenkbar schien, wurde gegen Jahresende zur Normalität: Wir haben ein erstes digitales Wirtschaftsforum im Oktober 2020 durchgeführt, im November folgte das Wirtschaftstreffen Berner Oberland via «zoom», und die Verleihung der Innovationspreise 2020 haben wir im Januar 2021 via Livestream übertragen. Wir haben viel gelernt in dieser anspruchsvollen Zeit. Und doch, den persönlichen Austausch mit unseren Mitgliedern vermissen wir sehr, und wir freuen uns bereits auf den ersten Anlass, den wir wieder mit persönlichen Begegnungen vor Ort durchführen dürfen.

Auch unsere grösste Abteilung, die Arbeitsintegration, hatte riesige Herausforderungen zu bewältigen. Auf der einen Seite mussten wir aufgrund des Lockdowns im März 2020 die Angebote komplett schliessen. Gleichzeitig wurde uns eröffnet, dass wir den Zuschlag für das Folgeangebot Berufliche Integration BIN ab 2021 nicht erhalten haben. Keine BIN mehr in Interlaken? Mitten in einer sich abzeichnenden Wirtschaftskrise mit steigenden Arbeitslosenzahlen in unserer Region konnten wir uns dies kaum vorstellen. In dieser Phase der Ungewissheit haben einige Mitarbeitende verständlicherweise bereits neue Herausforderungen angenommen. Als wir im Juni dann den Zuschlag mit gut zwei Monaten Verspätung doch noch bekommen haben, war unsere Freude gross. Gleichzeitig begann eine intensive Aufbauzeit, da das Angebot trotz des späteren Zuschlags am 1. Januar 2021 bereitstehen musste. In Rekordzeit hat das Team unter der Leitung von Regi Wittwer und Urs Stucki, verstärkt durch die stellvertretende Geschäftsführerin Monika Rychener, die neue Lernplattform aufgebaut, eine Managementplattform bereitgestellt und die neuen Lernsequenzen beschrieben. Gleichzeitig haben wir im Sommer elf neue Mitarbeitende rekrutiert, welche ab August dann sukzessive eingeführt wurden. Und all diese Aktivitäten mussten unter dem Schutzkonzept abgewickelt werden. Einen grossen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ich danke dem ganzen Team in den Bereichen Arbeitsintegration und Standortförderung für die grosse Flexibilität sowie das Mitdenken und Mitziehen bei den unterschiedlichen Herausforderungen. Ebenfalls einen grossen Dank spreche ich unserem Vorstand unter der Leitung von Nationalrat Jürg Grossen aus. Die Arbeit unseres Vorstands in dieser schwierigen Phase war intensiv und fordernd. Ich danke unserem Präsidenten, Nationalrat Jürg Grossen, den beiden Vizepräsidenten, Michael Teuscher und Andreas Michel, und allen Vorstandsmitgliedern für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Ich bin mir bewusst, dass viele Unternehmen in der Region in unterschiedlichsten Branchen sehr grosse Herausforderungen bewältigen mussten und immer noch müssen und dass, gerade auch mitten in der zweiten Welle Anfang 2021, bei einigen die Frustration über die Rahmenbedingungen gross ist. Positiv ist, dass in dieser Situation in vielen Betrieben neue Ideen ausgelöst und kreative Angebote entwickelt wurden.

Seit mehr als hundert Jahren sind unsere Mitglieder die wichtigsten Partner. In schwierigen Zeiten wird das Engagement für gute Rahmenbedingungen und die Vernetzung der Wirtschaft noch wichtiger. Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern für die Unterstützung und wünschen allen weiterhin viel Zuversicht, Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Wir hoffen, dass bald Schritte zurück in ein einfacheres Wirtschaftsleben erfolgen können und damit wieder mit Zuversicht in die Zukunft geschaut werden kann.

Zögern Sie nicht, uns bei Anliegen oder Fragen zu kontaktieren. Wir sind für Sie da!

SUSANNE HUBER, GESCHÄFTSFÜHRERIN  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



## WIRTSCHAFTSRAT

Der Wirtschaftsrat hat sich im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie zu den ordentlichen zwei Sitzungen via Videokonferenz getroffen. Die Mitglieder tauschten sich zur aktuellen Situation aus, entwickelten Ideen und Lösungsmöglichkeiten und sammelten Anlass-Themen.

Die Weiterbearbeitung der Projekte aus der Wirtschaftsstrategie konnte aufgrund der aktuellen Situation nur zögerlich erfolgen.

Das Wirtschaftstreffen Berner Oberland im November 2020 fand als digitale Veranstaltung statt. Im Zentrum stand die Kreislaufwirtschaft mit spannenden Beispielen der Umsetzung in der Praxis und einem anschaulichen Beitrag zur Klimaentwicklung und zur Rolle der Wirtschaft von Prof. Reto Knutti.

Die Wirtschaftsbrunches mussten wir aufgrund der Pandemie absagen. Wir haben sie durch das erste digitale Wirtschaftsforum Berner Oberland ersetzt. Der Austausch mit politischen Vertretern auf nationaler und kantonaler Ebene wurde von unseren Mitgliedern gut genutzt.

Neue Wege, innovative Lösungen, vermehrter Austausch und enge Zusammenarbeit – das sind wichtige Bestandteile für die Wirtschaft in der aktuellen Situation. Die virtuellen Anlässe können den direkten und persönlichen Austausch nicht ersetzen. Und doch ist es in der aktuellen Situation eine gute Möglichkeit, trotzdem Themen und Ideen zu bearbeiten und weiterzutreiben.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen im Wirtschaftsrat für den regen Austausch. Er ist insbesondere in dieser anspruchsvollen Situation wichtig, um die Aktivitäten für unseren Wirtschaftsraum zu bündeln und damit einen Beitrag zur Bewältigung der aktuellen Krise zu leisten. So war es für den Schreibenden wichtig, die Sorgen der Oberländer Branchen, insbesondere natürlich des Tourismus, jeweils im Originalton zu erfahren. Dies half beim politischen Einsatz für Entschädigungsmassnahmen, wohlwissend, dass sie nie die grossen Verluste zu decken vermögen. Immerhin konnten dank koordiniertem Einsatz der Berggebietspolitiker die Skigebiete offengehalten werden.

ALBERT RÖSTI, PRÄSIDENT WIRTSCHAFTSRAT  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

## FIRMENBESUCHE 2020

Zusammen mit der Standortförderung des Kantons Bern und Vertretern der jeweiligen Gemeinden durfte die Volkswirtschaft Berner Oberland im 2020 sechs Firmen besuchen. Die Corona-Situation hat die Durchführung der Firmenbesuche erschwert. Sieben Firmenbesuche mussten abgesagt werden, teilweise sogar zweimal, da nach dem Frühjahr ein neues Datum im Herbst vereinbart wurde. Mit verschiedenen Firmen wurde ein telefonischer Austausch geführt, insbesondere mit vielen Kleinfirmen, welche im Zusammenhang mit Corona mit enormen Herausforderungen konfrontiert sind.

Der Austausch mit Firmen unterschiedlicher Grösse, aus verschiedenen Branchen, verteilt über das ganze Berner Oberland, gibt uns einen wertvollen Einblick in die Anliegen der Wirtschaft. Die Firmenbesuche sind für uns, neben den Anlässen, das wichtigste Instrument zur Kontaktpflege. Über den Austausch mit den Unternehmern können wir Anliegen aufnehmen, bekommen Ideen für notwendige Aktivitäten auf der politischen Schiene oder für Projekte im Rahmen der Regionalentwicklung.

2020 haben wir folgende Firmen besucht:

- Egger AG, Frutigen
- Elektromotorenwerk Brienz AG, Brienz
- Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen
- MOB, Zweisimmen
- Ruag Schweiz AG, Zweisimmen
- SolarUp Energie GmbH, Gstaad

## MANDATE

Die Volkswirtschaft Berner Oberland verantwortet für verschiedene Organisationen der Region die Administration, die Buchhaltung und die Aufgaben der Geschäftsstelle:

- BEO HOLZ Arbeitsgemeinschaft für das Holz
- Initiative Holz | BE
- Bernische Vereinigung Bildung und Wirtschaft
- Ländliche Entwicklung Berner Oberland
- Das Beste der Region Berner Oberland
- Berner Bauern Verband, Kreiskommission Berner Oberland
- Naturpark Diemtigtal (Projektleitung Charta)
- Verein Klassikfestivals Berner Oberland
- Verein cheese-festival, Käsefest Thun
- Wyss Academy-AWN2
- Zebra



## IMPRESSIONEN FIRMENBESUCHE UND ANLÄSSE 2020

Firmenbesuch Kraftwerke Oberhasli AG



Firmenbesuch Ruag Schweiz AG



Baustelle Ersatz-Staumauer Spitallamm



Zwei Dächer, welche die SolarUp Energie GmbH realisiert hat





Firmenbesuch Montreux-Oberland-Bahnen (MOB)

Firmenbesuch Elektromotorenwerk Brienz AG



Firmenbesuch Egger AG

Präsident Jürg Grossen und Vorstandsmitglied Markus Wenger



Moderner Druckcomputer

Druckerpresse von einst







Sieger Innovationspreise 2019 in der Sparte Landwirtschaft (oben) und in der Sparte Tourismus (unten)

Übergabe Innovationspreise 2019 am Neujahrsapéro 2020



Segel-Junioren-Weltmeisterin Anja von Allmen sowie die Holzvelo-Entwickler Nicola Fankhauser und Nino Steiner bestritten das Rahmenprogramm.



Unter den Gästen waren auch Hannes Zaugg, Grossratspräsident (Mitte), und Regierungsratspräsident Christoph Ammann (rechts).



## ANLÄSSE 2020

### Neujahrsapéro

9. Januar 2020, Aula Gymnasium Interlaken

Unter dem Motto «Innovatives junges Berner Oberland» fand im Januar 2020 mit dem traditionellen Neujahrsapéro der einzige physische Anlass des Jahres statt. In der Aula des Gymnasiums Interlaken übergab Präsident Jürg Grossen drei jungen Talenten das Wort. Anja von Allmen, Junioren-Weltmeisterin 2019 in der Disziplin Laser 4.7 Junioren-Segeln, faszinierte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrem Referat «Segeln... aus Leidenschaft & als Leistungssport». Anschliessend erzählten Nicola Fankhauser und Nino Steiner, wie und warum sie ein Fahrrad aus Holz entwickelten und dieses mit dem Start-up «Wood Performance» vermarkten möchten. Nach der Verleihung der Innovationspreise Berner Oberland (siehe folgender Artikel) genossen die zahlreich Anwesenden das Networking und den Apéro.

### Innovationspreise Berner Oberland 2019

9. Januar 2020, Aula Gymnasium Interlaken

Am Neujahrsapéro der Volkswirtschaft Berner Oberland werden jeweils die Innovationspreise Berner Oberland des Vorjahres vergeben. Dabei gab es je einen Gewinner aus der Sparte Tourismus und aus der Berglandwirtschaft. In der Sparte Tourismus ging der mit 3000 Franken dotierte Innovationspreis Berner Oberland 2019 an das Projekt Snowfarming Tschentenalp. Die simple Idee hinter dem cleveren Projekt: Der über den Sommer konservierte Schnee wird im Herbst zu einer Piste ausgewalzt, auf der der Skinachwuchs ab Oktober trainiert. Ebenfalls eine piffige Idee hatte der Preisträger in der Sparte Berglandwirtschaft: In die Einstellhalle seines Zweifamilienhauses in Lauenen integrierte Metzgermeister Rolf von Siebenthal eine Fleischrockneirei. Die Abluft wird zum Erwärmen von Warmwasser benutzt. So entsteht ein hervorragendes, regionales Produkt mit kurzen Transportwegen, das auch vom Fleischfachverband prämiert wurde.

### Generalversammlung

Schriftliche Abstimmung per 8. Mai 2020

Die 100. Generalversammlung, welche ursprünglich für den 23. April 2020 geplant war, konnte wegen der Corona-Krise nicht wie gewohnt stattfinden. Die Mitglieder wurden stattdessen eingeladen, zu den statutarischen Geschäften auf dem schriftlichen Weg Stellung zu nehmen. Auch wenn wir die Absage des Anlasses bedauern, hatte die schriftliche Abstimmung etwas Erfreuliches: Gegenüber anderen Jahren hat sich die Stimmbeteiligung in etwa verdreifacht. 501 Mitglieder haben online, per E-Mail oder brieflich abgestimmt.

### Digitales Wirtschaftsforum Berner Oberland

15. Oktober 2020, per Videokonferenz

Anstelle der 24. Serie Wirtschaftsbrunches führte die Volkswirtschaft Berner Oberland zum ersten Mal einen digitalen Anlass durch. Via Bildschirm und Chat-Funktion konnten die Teilnehmen-

den Fragen stellen, Anliegen deponieren und von Informationen aus erster Hand profitieren. Aus dem Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland standen der Präsident Jürg Grossen, Nationalrat GLP, und Nationalrat SVP Albert Röstli, Präsident des Wirtschaftsrates, sowie die Grossräte Raphael Lanz, Andreas Michel und Markus Wenger dem interessierten Publikum zur Verfügung. Zudem berichtete Anita Luginbühl, Vizepräsidentin des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM), über die Situation ihrer Branche und aus ihrem Unternehmen. Die gut 45 Teilnehmenden – Mitglieder, Medienvertreter und weitere Interessierte – haben den Austausch rege genutzt.

### Wirtschaftstreffen Berner Oberland

5. November 2020, per Videokonferenz

Gerade in herausfordernden Zeiten sind innovative Ansätze gefragt. Daher hat die Volkswirtschaft Berner Oberland «Kreislaufwirtschaft» zum Thema des jährlichen Wirtschaftstreffens erklärt. Die Referenten zeigten aus unterschiedlichen Blickwinkeln, wie durch Wiederverwertung von Materialien, regionale Zusammenarbeit und nachhaltige Innovation die Wertschöpfung gesteigert und gleichzeitig ein Beitrag zu den Klimazielen geleistet werden kann.

Die Schweiz mit ihrer Wirtschaft müsse eine Vorreiterrolle einnehmen mit innovativen Lösungsansätzen, forderte Prof. Dr. Reto Knutti von der ETH Zürich. Der Umweltsystemwissenschaftler machte den rund 80 Teilnehmenden eindrücklich bewusst, dass die Klimaveränderung Realität ist und nur mit raschem Handeln und gemeinsamer, aber differenzierter Verantwortung abgebremst werden kann.

Daniel Studer von der Bühlmann Holding AG, welche Recycling- und Verwertungsbetriebe an verschiedenen Standorten führt, betonte, wie wichtig es ist, die Politik im Boot zu haben, damit Regulationen nicht erfolgreiches Wirtschaften verunmöglichen. Nur dann können Kreisläufe in der Schweiz gehalten werden. Auch die BEKB und die Noventus Pensionskassen – zusammen mit AIS Computer Sponsoren des Anlasses – gaben einen Einblick, wie sie nachhaltige Wertschöpfung verstehen.

Wirtschaftsdirektor Christoph Ammann fand am Anlass deutliche Worte zur aktuellen Situation mitten in der zweiten Welle der Corona-Pandemie und zu den daraus resultierenden wirtschaftlichen Auswirkungen.

**Bilder und Medienmitteilungen zu sämtlichen Anlässen sind auf [www.volkswirtschaftbeo.ch](http://www.volkswirtschaftbeo.ch) zu finden.**

## POLITIK

### Oberländerrat

Der Oberländerrat ist eine parteiübergreifende Verbindung unter dem Patronat der Volkswirtschaft Berner Oberland. Die Berner Oberländer Grossräte treffen sich traditionell jeweils vor den Sessionen, um Geschäfte, welche das Berner Oberland betreffen, zu besprechen und, wo nötig, eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben. Im vergangenen Jahr konnte nur die erste Sitzung physisch stattfinden. Der Grossratsapéro fiel aus, die anderen Zusammenkünfte wurden per Videokonferenz abgehalten. Diese zeitsparende Sitzungsform hat sich bewährt. Da bedeutend mehr Politikerinnen und Politiker teilnehmen konnten als üblich, wird wohl auch in Zukunft ein Teil der Oberländerrat-Sitzungen online abgehalten.

Andreas Michel hat per Ende Mai 2020 das Präsidium des Oberländerrats von Marc Jost übernommen. Wir danken beiden herzlich für ihr Engagement!

Unterstützung fanden im Oberländerrat im Berichtsjahr folgende Geschäfte:

- Standesinitiative Bauen ausserhalb der Bauzone
- Vermehrte Nutzung von einheimischem Holz als Baustoff
- Gute Rahmenbedingungen für den Tourismus und faire Lösungen für alle Leistungsträger im Zusammenhang mit Corona
- Einheitliche Regeln für ein sicheres Wintererlebnis trotz Corona
- Weltcuprennen im Berner Oberland behalten
- Waldschutzpflege
- Aufklärung des Fischsterbens im Blausee
- Solidarität mit den Einwohnern von Mitholz
- Massnahmen zur Bekämpfung des Hausärztemangels
- Faire Lösungen bei den kantonalen Neubewertungen der Liegenschaften

Vor der Sommersession war Urs Kessler, CEO Jungfraubahnen, Gast im Oberländerrat und hat die Anwesenden über die geplante Sanierung der Schynige-Platte-Bahn, aber auch über die Auswirkungen der Corona-Massnahmen auf das Unternehmen und den Tourismus im Berner Oberland ins Bild gesetzt.

Vor der Wintersession hatten die Grossrätinnen und Grossräte die Gelegenheit aus erster Hand zu erfahren, was es mit dem Projekt «Muntagna – Die AlpenExpo 2027+» auf sich hat. Frau Karin Gaiser Aschwanden vom Initiativkomitee stellte die Vision und erste Planungsschritte einer dezentralen Landesausstellung 2027 in den Bergregionen vor.

### Stellungnahmen / Lobbying

Im Berichtsjahr wurden keine Stellungnahmen verfasst. Unsere Vorstandsmitglieder haben sich auf nationaler und kantonaler Ebene stark dafür engagiert, dass Corona-Unterstützungsmassnahmen rasch und unbürokratisch umgesetzt werden können.



Blausee und Mitholz haben die Grossrätinnen und Grossräte beschäftigt, ebenso diverse Vorstösse zum einheimischem Holz und zum Bauen.



## WIRTSCHAFTSSTRATEGIE 2025 – REGIONALENTWICKLUNG

### Themenbereiche

Die Wirtschaftsstrategie 2025 ist das Umsetzungsinstrument des Wirtschaftsrates für die kommenden Jahre. Aus dem umfangreichen Massnahmenkatalog, der zusammen mit Arbeitsgruppen aus vier Planungsregionen erarbeitet wurde, haben wir 2014 neun Projekte priorisiert. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen ist das Thema Digitalisierung dazugekommen.

- Flächendeckende schnelle Internet-Verbindung schaffen
- Weiterbildung für technische Berufe und Fachausbildungen, welche zur Region passen, ansiedeln
- Medizinische Grundversorgung und Notfalldienst in der Region sicherstellen
- Förderung der regionalen Produkte und Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft stärken
- Wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen
- Innovationsentwicklung fördern
- Tourismus – regionsübergreifende Projekte mit Ausstrahlung umsetzen
- Verkehrsinfrastruktur – Durchfahrt Reichenbach verbessern
- Verkehrsinfrastruktur – Golden Pass Montreux–Interlaken–Luzern ohne Umsteigen realisieren
- Digitalisierung vorantreiben

### Projektfortschritte 2020

Zum Thema Weiterbildung und Fachkräftemangel läuft seit Herbst 2015 ein NRP-Projekt unter dem Titel «Qualifizierungsplattform Regionen Oberwallis und Berner Oberland». Dieses wird in verschiedenen Teilprojekten bearbeitet. Im Teilprojekt «mem 4.0», welches wir mit der swissmem und den Berufsfachschulen aufbauen, konnte die erste Umschulung zu technischen Berufen aufgegleist werden. Im Teilprojekt Netzwerk KMU wurden Angebote für Unternehmer und Geschäftsführer erarbeitet, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das Angebot wird 2021 ausgeschrieben.

Im Bereich medizinische Grundversorgung wurde im Berichtsjahr mit der Projektgruppe in Meiringen ein weiterer Workshop durchgeführt. Zudem wurden an einem runden Tisch Ideen für neue Ansätze in der medizinischen Grundversorgung diskutiert. Aufgrund der hohen Belastung der Gesundheitsorganisationen mussten die weiteren Projektschritte auf 2021 verschoben werden.

## UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN TOURISMUS

### Sommer- und Herbstkampagne 2020

Im Rahmen eines runden Tisches treffen sich seit Frühling 2020 Vertreter und Vertreterinnen der vier Destinationen, von Hotellerie, Camping und Gastronomie sowie der Bergbahnen und der BLS regelmässig zu einem Austausch. Ziel ist es, Synergien zu bündeln, um in dieser herausfordernden Situation effiziente Massnahmen zu entwickeln. In diesem Rahmen ist die Sommerkampagne 2020 entstanden, mit dem Ziel, dem Schweizer Gast das Berner Oberland in den Fokus zu rücken. Dank vereinten Kräften und Unterstützung durch den Kanton konnte die Kampagne auch noch auf den Herbst ausgeweitet werden.



Touristische Kampagne 2020 mit Bannern in sozialen Medien, Zeitungsinserten in der Deutschschweiz und Romandie, Landing Page bei Made in Bern usw.

## BILDUNG

### Bildungsrat widmet sich Lehrstellenmarketing

Haben die Lehrpersonen einen Bezug zur Berufsbildung? Kümern sich die Schulen ausreichend um den Berufsfindungsprozess? Pushen die Eltern ihre Kinder in die Überforderung? Was macht einen attraktiven Lehrbetrieb aus? Führen Lehrverbände zu attraktiveren Lehrstellen? Das Lehrstellenmarketing wurde zum zentralen Thema des Bildungsrates. Trotz Corona arbeitete der Bildungsrat weiter und setzte sich zum Ziel, die Möglichkeiten für Jugendliche und Ausbildungsbetriebe, miteinander in Kontakt zu treten und sich zu präsentieren, zu verbessern.

Im November 2019 hat der Bildungsrat erstmals einen Workshop zum Thema «Lehrstellenmarketing Berner Oberland» durchgeführt. Der Nachfolge-Workshop musste wegen Corona verschoben werden und wurde schlussendlich online durchgeführt. Gemeinsam mit dem Gastreferenten Michel Hauert, verantwortlich für die Lehrlingsausbildung bei der Swisscom, diskutierten und sammelten die Teilnehmenden Ideen für eine digitale Lehrstellenbörse mit virtuellen Firmenpräsentationen für das Berner Oberland. Auch beschäftigten sich die Workshop-Teilnehmenden mit der Frage, wie Verbundpartnerschaften Lehrstellen attraktiver machen können.

Der Bildungsrat wird die wertvollen Ergebnisse in die geplante «Plattform Lehrstellen Berner Oberland» 2021 einfließen lassen und ist Willens, für die Schülerinnen und Schüler und die Firmen eine attraktive, digitale Austauschplattform zu erstellen.

Per Ende 2020 ist Alexandra Klossner aus dem Bildungsrat ausgetreten. Wir danken herzlich für ihr grosses Engagement. Per November durften wir mit Ernst Meier, Rektor bzi Interlaken, ein neues Mitglied im Bildungsrat begrüßen.

MARIANNA LEHMANN  
PRÄSIDENTIN BILDUNGSRAT

## KULTUR

### Kulturrat sucht Nähe zur Wirtschaft

Letztes Jahr hat sich der Kulturrat zum Ziel gesetzt, sich vermehrt für die Vernetzung von Kultur und Wirtschaft einzusetzen. Mit Gastartikeln im Newsletter konnte eines der geplanten Projekte umgesetzt werden. Ziel war und ist, die Wirtschaftsleute auf aktuelle, spannende Kulturprojekte hinzuweisen, aber auch eine kritische Auseinandersetzung mit kulturpolitischen Themen. Corona hat nicht nur die Wirtschaft, sondern auch das Kulturleben und die Kunstschaaffenden arg gebeutelt. Schauspielerinnen, Autoren, Musikerinnen oder bildende Künstler sind Unternehmer und darauf angewiesen, dass Konzerte, Lesungen oder Ausstellungen stattfinden und auch besucht werden. Wie in der Wirtschaft wurden auch im kulturellen Bereich neue Wege gesucht.

Erstmals wurde nicht mehr ein Kulturpreis für ein Lebenswerk vergeben. Neu wurde der ehemalige Kulturpreis im Rahmen der Innovationspreise Berner Oberland ausgeschrieben. Die Ausschreibung stand allen Branchen offen: Tourismus, Landwirtschaft, Bildung, Gesellschaft, Industrie, Dienstleistung und eben auch Kultur. Kulturschaaffende konnten sich für den Innovationspreis bewerben, genauso wie innovative Unternehmerinnen und Touristiker. Es ist erfreulich, dass von den über 40 Bewerbern mehr als zehn Projekte aus dem Kulturbereich kamen. Einer der vier Preise wurde anlässlich der per Livestream übertragenen Verleihung an das Volkstheaterfestival Meiringen vergeben. Mit dieser Neuausrichtung will sich der Kulturrat den Mitgliedern der Volkswirtschaft Berner Oberland annähern und einen vergleichbaren Preis verleihen.

Neu nimmt Sjoukje Benedictus, Künstlerische Leiterin und Regisseurin des Alpentheaters Kiental, im Kulturrat Einsitz. Wir heissen sie herzlich willkommen und freuen uns, dass nun auch die Sparte Theater im Kulturrat wieder vertreten ist.

Kurt Keller tritt nach mehr als zehn Jahren aus dem Kulturrat zurück. Der Kulturrat verliert mit Kurt Keller ein tatkräftiges Mitglied. Sein Engagement beim Aufbau des Kulturkalenders, bei den Verleihungen der Kulturpreise und bei den Kulturforen haben wir sehr geschätzt. Wir danken Kurt Keller für seine Mitarbeit im Kulturrat und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

BEATRICE FRIDELANCE  
PRÄSIDENTIN KULTURRAT



## ARBEITSINTEGRATION

Die Volkswirtschaft Berner Oberland engagiert sich für die berufliche und soziale Wiedereingliederung von Stellensuchenden und führt in Interlaken verschiedene Arbeitsintegrationsprogramme durch. 2020 waren dies:

- die Berufliche Integration AMM BIN – im Auftrag des AVA (Amt für Arbeitslosenversicherung)
- das AMM Coaching – im Auftrag des AVA
- das Jobcoaching für Flüchtlinge – im Auftrag von Asyl Berner Oberland
- die Lehrstellenvermittlung – im Auftrag der Bildungsdirektion

### Arbeitsmarktliche Massnahme AMM Berufliche Integration (BIN)

Die BIN unterstützt Arbeitslose bei der Stellensuche mit dem Ziel, diese möglichst schnell wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Programm ist auf drei Säulen aufgebaut und ziel- und lösungsorientiert gestaltet. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin wird von einer Fachkraft individuell betreut und begleitet. Im Zentrum steht das Erstellen eines persönlichen und wirkungsvollen Bewerbungsdossiers und einer sinnvollen Bewerbungsstrategie. Ergänzend dazu besuchen die Teilnehmenden verschiedene Lernsequenzen in den Bereichen Bewerbungsprozess, Computeranwendung und Persönlichkeitsbildung. Aufgrund von Corona wurde das BIN-Programm im Jahr 2020 in unterschiedlichen Formen und unter verschiedenen Schutzkonzepten durchgeführt. Nachdem wir im Frühjahr während fast drei Monaten keine Teilnehmenden betreuen durften, konnten wir unter Einhaltung des Schutzkonzeptes das Angebot wieder aufnehmen. Im November und Dezember unterstützten wir die Stellensuchenden im Einzelsetting ohne Gruppenkurse. Total durften wir in diesem Jahr 287 Teilnehmende begleiten.

Die Aufgabe der BIN war im Jahr 2020 nicht nur coronabedingt anspruchsvoll, sondern stellte uns auch sonst vor riesige Herausforderungen. Ende März 2020 wurde uns mitgeteilt, dass wir den Zuschlag für das Fünf-Jahres-Programm «Berufliche Integration» (BIN) nicht erhalten haben und das bisherige Angebot in Interlaken auf Ende Jahr schliessen müssen. Später hat sich die erstplatzierte Organisation jedoch zurückgezogen, und wir haben den Auftrag doch noch erhalten. Drei Monate verspätet und leider mit einem Verlust von zahlreichen Mitarbeitenden, die in der Zwischenzeit eine neue Stelle gefunden hatten, konnten wir mit dem Aufbau des neuen Programms beginnen. Dabei kam uns zugute, dass wir ab November wegen Corona auf Einzelsettings umstellen mussten und die Teilnehmer nur noch für individuelle Einzelgespräche vor Ort waren. Pünktlich vor Weihnachten war alles für den Start der neuen BIN mit neu 70 Teilnehmer-Plätzen bereit.

### Arbeitsmarktliche Massnahme AMM Coaching

Ziel des Coachings ist die Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt durch eine individuelle Begleitung. Dabei wird der Fokus entweder auf «Bewerbung» oder auf «Stabilisierung» gelegt. Dies geschieht vor allem durch das Erfassen und Entwickeln von Kompetenzen, die Optimierung des Bewerbungsdossiers und die Erarbeitung einer persönlichen Bewerbungsstrategie. Das Coaching umfasst sechs bis acht Stunden und kann bei Bedarf verlängert werden. Im Jahr 2020 durften wir total 2000 Coaching-Stunden anbieten und 269 Teilnehmende betreuen.

Der Leistungsauftrag für das Coaching läuft bis Ende 2021. Für die Periode 2022 bis 2024 erfolgte im Herbst 2020 eine Ausschreibung, für die wir fristgerecht eine Eingabe beim AVA eingereicht haben.

### Jobcoaching für Flüchtlinge

Nach einem Pilotprojekt im Jahr 2019 bieten wir das Jobcoaching für Flüchtlinge seit Juni 2020 offiziell im Auftrag von Asyl Berner Oberland an. Dabei geht es vor allem darum, junge Flüchtlinge bei der Stellensuche mit Fokus auf eine Lehrstelle zu begleiten und auch nach dem Eintritt in den Arbeitsmarkt weiter zu betreuen.

Seit Juni durften wir 33 Flüchtlinge begleiten. Vier von ihnen haben noch für August eine Lehrstelle gefunden. Bis Ende 2020 haben drei weitere eine Stelle und vier eine Lehrstelle mit Beginn 2021 gefunden.

URS STUCKI UND REGI WITTMER  
CO-LEITUNG ARBEITSINTEGRATION  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



Ein Teil des Teams Arbeitsintegration



# ORGANE DER VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

## Mitglieder

Die Mitglieder bilden das Fundament der Volkswirtschaft Berner Oberland. Sie geben uns den ideellen und finanziellen Rückhalt, um erfolgreiche, nachhaltige Projekte für und in unserem Wirtschafts- und Lebensraum umzusetzen.

Eine Mitgliedschaft bei der Volkswirtschaft Berner Oberland lohnt sich und ist zugleich ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit dem Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland. Mit dem Mitgliederbeitrag zeigen sich Firmen, Gemeinden und Einzelpersonen solidarisch und setzen sich so für unsere Region ein. Gerade in anspruchsvollen Zeiten ist das gemeinsame Engagement für unseren Wirtschaftsraum wichtig.

### Sie sind noch nicht Mitglied und möchten es werden?

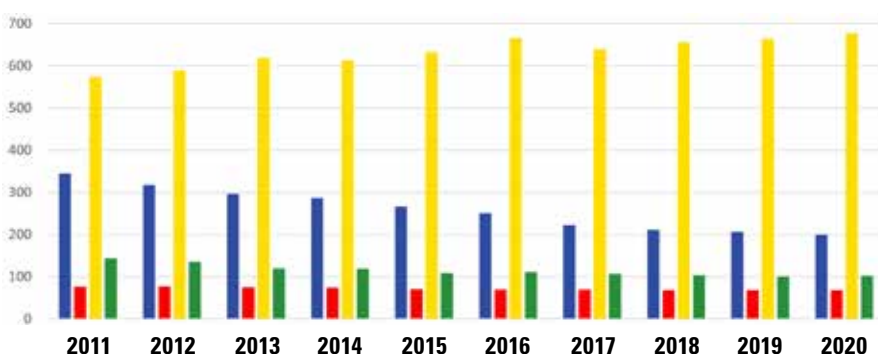
Auf [www.volkswirtschaftbeo.ch/mitgliedschaft](http://www.volkswirtschaftbeo.ch/mitgliedschaft) finden Sie alle relevanten Informationen zur Mitgliedschaft sowie das Anmeldeformular. Wir freuen uns, Sie zu unserem Netzwerk zählen zu dürfen.

### Entwicklung Mitgliederbestand

2020 durfte die Volkswirtschaft Berner Oberland 38 neue Wirtschaftsmitglieder begrüßen. Das freut uns sehr und bestärkt uns in unserem Tun für den Wirtschaftsraum Berner Oberland.

Per 31. Dezember 2020 zählte die Organisation insgesamt 677 Firmenmitglieder; davon sind rund die Hälfte Kleinbetriebe mit bis zu neun Mitarbeitenden.

## Statistik Mitglieder



- Einzelmitglieder
- Gemeinden
- Wirtschaft
- Organisationen



## Vorstand

### Präsident

Jürg Grossen, Nationalrat, Präsident GLP Schweiz, Mitinhaber Elektroplan Buchs + Grossen AG, Frutigen

### 1. Vizepräsident

Michael Teuscher, Regierungsratthalter Obersimmental-Saanen, Saanen

### 2. Vizepräsident

Markus Wenger, Grossrat, Mitinhaber Wenger Fenster AG, Wimmis (bis 27.04.2020)  
Andreas Michel, Grossrat, Gemeindepräsident, CEO Michel Gruppe AG, Schattenhalb (ab 27.04.2020)

### Mitglieder

Vera Brawand-Küng, Hotel Kirchbühl AG, Grindelwald  
Beatrice Fridelance, ref. Kirchgemeinde Thun-Stadt, Thun  
Roger Friedli, Präsident Berner Bergbahnen, Goldiwil  
Ernst Hodel, ehem. Gemeindepräsident, Zweisimmen  
David Kalensky, Standortförderung Kanton Bern, Bern (bis 27.11.2020)  
Ralf Müssig, Standortförderung Kanton Bern, Bern (ab 27.11.2020)  
Raphael Lanz, Stadtpräsident, Grossrat, Thun  
Marianna Lehmann, Gemeindepräsidentin, Wilderswil  
Dr. Albert Rösti, Nationalrat, Gemeindepräsident, Uetendorf  
Markus Wenger, Grossrat, Mitinhaber Wenger Fenster AG, Wimmis

### Geschäftsführung

Susanne Huber, Geschäftsführerin  
Monika Rychener, stv. Geschäftsführerin





## Ehrenmitglieder

Peter Rychiger, Ehrenpräsident, Steffisburg  
Alfred Aeschlimann, Interlaken  
Christoph Ammann, Regierungsrat, Meiringen  
Hans Jakob Hadorn, Spiez  
Adolf Ogi, Alt-Bundesrat, Fraubrunnen  
Walter Twerenbold, Unterseen

### **NACHRUF: Bernhard Müller, Mitglied des Vorstands**

2020 mussten wir von unserem Ehrenmitglied Bernhard Müller, alt Regierungsrat, Abschied nehmen. Er hat sich von 1973 bis 1990 im Vorstand engagiert. Von 1974 bis 1990 war er Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern und von 1979 bis 1987 gehörte er gleichzeitig dem Nationalrat an. Neben seines grossen Engagements für den Wirtschaftsraum Berner Oberland hat er sich seit seiner Jugendzeit für die Anliegen von Tibet eingesetzt und zahlreiche Reisen dorthin unternommen. Wir werden Bernhard Müller in ehrender Erinnerung behalten.

## Wirtschaftsrat

### **Präsident**

Dr. Albert Rösti, Nationalrat, Gemeindepräsident, Uetendorf

### **Mitglieder**

Adrian Bieri, Berner Bauern Verband, Boltigen  
Bernhard Fuchs, HIV Sektion Interlaken Oberhasli, Brienz  
Manuela Gebert, Entwicklungsraum Thun (ERT), Faulensee  
Stefan Grossniklaus, Präsident Hotelierverein Berner Oberland, Grindelwald  
Reto Heiz, Präsident Verband Wirtschaft Thun Oberland, Thun  
David Kalensky, Delegierter Standortförderung Kanton Bern, Bern (bis 27.11.2020)  
Peter Michel, Berner KMU Landesteilverband Interlaken-Oberhasli, Interlaken  
Tanja Müller, Junge Wirtschaftskammer, Steffisburg  
Ralf Müssig, Delegierter Standortförderung Kanton Bern, Bern (ab 27.11.2020)  
Stefan Otziger, Leiter Fachbereich Wirtschaft Stadt Thun, Thun  
Hans Jörg Pfister, Grossrat, Starke Wirtschaft Simmental, Zweisimmen  
Ueli von Niederhäusern, Berner KMU Landesteilverband Oberland West, Erlenbach

## Kulturrat

### **Präsidentin**

Beatrice Fridelance, ref. Kirchgemeinde Thun-Stadt

### **Mitglieder**

Sjoukje Benedictus, Choreografin, Regisseurin, Kiental (ab 27.11.2020)  
Evelyn Brunner, Musikerin, Thun  
Matthias Etter, Cuboro und Panaccusticum, Meiringen  
Michi Gehret, Designer fh, Feutersoey  
Kurt Keller, Kultursoufflé, Thun (bis 31.12.2020)  
Roland Schwab, Musiker, Bönigen  
Reto Steiner, Bildhauer, Frutigen  
Jörg Weidmann, Studiengangsleiter MAS Kulturmanagement, HSLU / Kombinat, Büro für kulturelle Angelegenheiten, Thun

## Bildungsrat

### **Präsidentin**

Marianna Lehmann, Gemeindepräsidentin, Wilderswil

### **Mitglieder**

Renate Bach, Lehrerin, Saanen  
Urban Hauser, Stv. Leiter Schnitzlerschule und Holzbildhauermeister, Schwanden bei Brienz  
Frank Heinzmann, Chef Amt für Bildung und Sport Stadt Thun, Thun  
Alexandra Klossner, Congress Centre Kursaal Interlaken, Interlaken (bis 31.10.2020)  
Ernst Meier, Rektor Bildungszentrum Interlaken bzi, Interlaken (ab 27.11.2020)  
Cornelia Stettler, Schulleiterin Schule Interlaken, Interlaken  
Roberto Veronesi, Regionalleiter BIZ Oberland, Thun  
Stefan Zbinden, Konrektor Wirtschaftsschule Thun, Thun

### **Revisionsstelle**

Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen

## Adresse Geschäftsstelle

Volkswirtschaft Berner Oberland  
Thunstrasse 34, Postfach  
3700 Spiez  
Telefon 033 828 37 37  
Fax 033 828 37 34  
volkswirtschaftbeo.ch  
info@volkswirtschaftbeo.ch

## AUSBLICK 2021

### Digitale Anlässe und Kampagne für den Tourismus

Der Blick in die Zukunft ist aufgrund der anhaltenden Pandemie anspruchsvoll. Gerade der Tourismus im Berner Oberland leidet gewaltig. Es ist positiv, dass die Skigebiete offen sind. Jedoch sind die Rahmenbedingungen mit weniger Gästen und geschlossenen Restaurants für die ganze Branche sehr herausfordernd.

Wie sich die Wirtschaft aufgrund dieser aktuellen Situation entwickeln wird, ist schwer abzuschätzen. Wir sind für unsere Mitglieder mit einem offenen Ohr da. Im April 2021 werden wir ein weiteres «Digitales Wirtschaftsforum Berner Oberland» durchführen. Dieser Anlass findet anstelle der Generalversammlung statt. Die ordentlichen Traktanden werden auf dem schriftlichen Weg abgewickelt. Die Wahlen in den Vorstand finden am Rande des Tourismusforums am 25. Juni 2021 statt. Wir hoffen, dass wir ab Mitte Jahr die Anlässe wieder physisch durchführen können.

Erneut planen wir eine Sommerkampagne für den Tourismus zusammen mit den Destinationen und dem Hotelierverein Berner Oberland.



Die strahlenden Sieger der Innovationspreise Berner Oberland 2020 (oben v.l. Dominic Wölfli, Contec AG; Thierry Ueltschi, Volkstheaterfestival Meiringen; unten Jérôme Hunziker, Bikepark Thunersee; Frédéric Amstutz, Espro)

## TÄTIGKEITSPROGRAMM 2021

### Verleihung Innovationspreise Berner Oberland 2020

7. Januar 2021, Übertragung per Live-Stream  
Der mit je 3000 Franken dotierte Preis ging an den Bikepark Thunersee, die Firmen Contec und Espro aus Uetendorf sowie das Volkstheaterfestival Meiringen.

### Oberländerrat

2. März 2021

### Digitales Wirtschaftsforum Berner Oberland

29. April 2021

### Oberländerrat

1. Juni 2021

### Tourismusforum Berner Oberland – «Zukunftsperspektiven»

25. Juni 2021, Congress Hotel Seepark, Thun  
in Zusammenarbeit mit dem Hotelier-Verein Berner Oberland

### Generalversammlung (im Rahmen des Tourismusforum)

25. Juni 2021, Congress Hotel Seepark, Thun

### 25. Serie Wirtschaftsbrunches

25. August 2021 (Saanenmöser), 1. September 2021 (Spiez),  
2. September 2021 (Interlaken)

### Oberländerrat und Grossratsapéro

31. August 2021

### Gemeindeworkshop 2021

Termin noch offen

### Wirtschaftstreffen Berner Oberland

11. November 2021

### Oberländerrat

23. November 2021

Bei der Fertigstellung des Jahresberichtes stecken wir nach wie vor in der Corona-Pandemie. Je nach Entwicklung müssen Anlässe verschoben oder digital abgehalten werden.

Wir verweisen Sie daher auf die aktuellen Informationen im Wirtschaftskalender auf unserer Webseite oder in unserem Newsletter.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

**Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5579 ab. Im Programm Berufliche Integration kann ein Gewinn von CHF 79197 ausgewiesen werden. Damit können die Verluste der beiden Vorjahre gedeckt werden.**

Die Erfolgsrechnung der Volkswirtschaft Berner Oberland bildet die Aktivitäten in der Standortförderung und in den Regionalentwicklungsprojekten ab. Anschliessend ist der Bereich der Arbeitsintegration mit separaten Abrechnungen für die Angebote Berufliche Integration, Coaching und andere Angebote Arbeitsintegration (Jobcoaching Asyl, Lehrstellenvermittlung) ausgewiesen. Ebenfalls werden die NRP-Projekte mit den entsprechenden Projektabrechnungen dargestellt:

- Qualifizierungsplattform Oberwallis / Berner Oberland
- Medizinische Grundversorgung
- Förderung Regionalprodukte / Community
- Brünig Dialog
- Digital Roadmap

Insgesamt hatte unsere Organisation einen Personalaufwand von CHF 2062949, im Vorjahr waren es CHF 2081865.

Im Rahmen der Standortförderung konnten wir die Projekte der Wirtschaftsstrategie weiterbearbeiten. Aufgrund der Pandemie wurden zahlreiche Anliegen an uns herangetragen. Die Anlässe konnten zum grössten Teil nicht physisch durchgeführt werden, was tiefere Kosten zur Folge hatte. Jedoch konnten auch die Sponsoringerträge nicht wie budgetiert generiert werden. Die Mitgliederbeiträge konnten auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden.

Erfreulicherweise konnten wir die Arbeitsmarktliche Massnahme Berufliche Integration im Frühjahr 2020 für die Jahr 2021 bis 2025 gewinnen und per 1. Januar 2021 den Aufbau realisieren. Aufgrund der massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaftslage sind die Arbeitslosenzahlen erheblich gestiegen. Diese Entwicklung hatte zur Folge, dass im Berichtsjahr der Umfang des Angebotes Coaching erhöht wurde. In der Beruflichen Integration konnten die Vorjahresverluste von CHF 79197 kompensiert werden.

### Veränderungen Rückstellung Projekte und Fonds

Im Berichtsjahr wurden dem Projektfonds CHF 10000 zu Gunsten der Sommerkampagne entnommen und gleichzeitig wurde eine Zuweisung von CHF 100000 gemacht.

### Jahresergebnis

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Gewinn von CHF 5579 dem freien Vereinskonto zuzuweisen und den Gewinn der AMM BIN von CHF 79197 mit dem Verlust aus den Vorjahren zu verrechnen.

### Information über Risiken und nicht abgeschlossene Verhandlungen

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

## BILANZ 2020

AKTIVEN	31. 12. 2020	Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	486 602	48 848
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	312 632	294 073
Vorräte	13 058	7 695
Aktive Rechnungsabgrenzung	127 310	116 301
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>939 602</b>	<b>466 917</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	3 381	3 381
Sachanlagen	60 315	243 422
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>63 696</b>	<b>246 803</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 003 298</b>	<b>713 720</b>

PASSIVEN	31. 12. 2020	Vorjahr
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347 789	287 869
Übrige Verbindlichkeiten	15 006	-17 575
Passive Rechnungsabgrenzung	175 396	187 484
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>538 191</b>	<b>457 778</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen	37 420	3 031
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>37 420</b>	<b>3 031</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Bildungsfonds	42 000	42 000
Kulturfonds	0	0
Projektfonds	225 125	135 125
Freies Vereinskonto	154 983	153 966
Verlustvortrag AMM VJ	-79 197	-49 054
Jahresergebnis AMM	79 197	-30 143
Jahresergebnis Geschäftsstelle	5 579	1 017
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>427 687</b>	<b>252 911</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 003 298</b>	<b>713 720</b>



## ERFOLGSRECHNUNG 2020

ERTRÄGE	1.1. – 31.12. 2020	Vorjahr	AUFWÄNDE	1.1. – 31.12. 2020	Vorjahr
<b>Wirtschaft und Verwaltung</b>			<b>Wirtschaft und Verwaltung</b>		
Mitgliederbeiträge und Gönner	256 429	256 573	Personalkosten	416 727	398 513
Diverse Erträge	2 055	5 029	Raumkosten	108 822	109 817
Entschädigung Leistungsvereinbarung SFB	49 402	52 500	Verwaltungskosten	65 915	64 490
Sommerkampagne Tourismus Mitfinanzierung Kt. Bern	50 000	0	Jubiläum 100 Jahre	0	40 094
Erträge Wirtschaftstreffen	3 648	4 662	Sommerkampagne Tourismus	100 431	0
Sponsoring Wirtschaft	7 666	22 704	Wirtschaftsplattform	12 620	25 176
Sponsoring Jubiläum 100 Jahre	0	30 140	Innovationspreis	13 095	6 262
Erträge Coworking	14 411	11 415	Ländliche Entwicklung	5 000	5 000
Werbereinnahmen	1 533	2 760	Kommunikationsplattform	8 358	10 210
Beteiligung Dritter an Datenbanken	1 074	1 074	Aufwand Tourismus	0	1 943
Erträge Innovationspreis	5 066	4 735	Digital Roadmap	16 500	16 500
Erträge Sommerkampagne Tourismus	36 484	0	<b>Total Wirtschaft und Verwaltung</b>	<b>747 468</b>	<b>678 005</b>
Übriger Ertrag Wirtschaft	1 260	311	<b>Bildung</b>		
Veränderung Delkredere	-5 000	0	zebra	2 060	38 512
Verluste aus Forderungen	0	0	<b>Total Bildung</b>	<b>2 060</b>	<b>38 512</b>
<b>Total Wirtschaft und Verwaltung</b>	<b>424 028</b>	<b>391 903</b>	<b>Kultur</b>		
<b>Bildung</b>			Kulturpreis	0	0
Subventionen zebra	0	16 403	Übriger Aufwand	85	0
Kursgelder zebra	0	22 564	<b>Total Kultur</b>	<b>85</b>	<b>0</b>
Entschädigung zebra	4 620	0	<b>TOTAL AUFWÄNDE</b>		
<b>Total Bildung</b>	<b>4 620</b>	<b>38 967</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND</b>	<b>749 613</b>	<b>716 517</b>
<b>Total Erträge Geschäftsstelle</b>	<b>428 648</b>	<b>430 870</b>	<b>Total Erfolg vor Abschreibungen und Veränderungen</b>		
<b>Dienstleistungen Arbeitsintegration</b>			<b>Rückstellungen und Fonds</b>	<b>50 324</b>	<b>-31 655</b>
	<b>131 325</b>	<b>36 300</b>	<b>Total Abschreibungen</b>		
<b>Mandate</b>			<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>168</b>	<b>248</b>
Bildung und Wirtschaft	4 524	6 873	<b>Total Einnahmen aus Vermietung</b>	<b>66 006</b>	<b>63 398</b>
Ländliche Entwicklung Berner Oberland	11 863	8 678	<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-1 049</b>	<b>710</b>
Das Beste der Region	7 357	9 385	<b>Veränderung Rückstellungen und Fonds</b>		
BEQ HOLZ	17 714	23 791	Veränderung Rückstellungen	0	0
Initiative Holz   BE	103 706	84 418	Veränderung Bildungsfonds	0	0
Wyss Academy-AWN2	13 029	0	Veränderung Projektfonds	-90 000	-13 000
Berner Bauern Verband, Kreiskomm. Berner Oberland	2 076	3 106	Veränderung Kulturfonds	0	0
Klassikfestivals Berner Oberland	2 023	1 884	<b>Total Veränderung Rückstellungen und Fonds</b>	<b>-90 000</b>	<b>-13 000</b>
Naturpark Diemtigtal	26 061	8 219	<b>ERGEBNIS</b>		
cheese-festival	2 198	5 992		<b>5 579</b>	<b>1 017</b>
Diverse Erträge aus Dienstleistungen	564	11 816	<b>Projekte</b>		
<b>Total Mandate</b>	<b>191 115</b>	<b>164 162</b>	Digital Roadmap	2 400	0
<b>Projekte</b>			Förderung Regionalprodukte / Community	655	4 565
Digital Roadmap	2 400	0	Medizinische Grundversorgung	12 312	20 926
Förderung Regionalprodukte / Community	655	4 565	Qualifizierungsplattform Oberwallis / Berner Oberland	33 482	28 039
Medizinische Grundversorgung	12 312	20 926	<b>Total Projekterträge</b>	<b>48 849</b>	<b>53 530</b>
Qualifizierungsplattform Oberwallis / Berner Oberland	33 482	28 039	<b>Total Mandate und Projekte</b>	<b>239 964</b>	<b>217 692</b>
<b>Total Projekterträge</b>	<b>48 849</b>	<b>53 530</b>	<b>TOTAL ERTRÄGE</b>		
<b>Total Mandate und Projekte</b>	<b>239 964</b>	<b>217 692</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND</b>	<b>799 937</b>	<b>684 862</b>

## PROGRAMM- UND PROJEKTABRECHNUNGEN 2020

### ARBEITSINTEGRATION 1.1. – 31. 12. 2020 Vorjahr

#### ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHME BERUFLICHE INTEGRATION BIN

##### Ertrag BIN

Übrige Erträge und interne Verrechnung	22 296	23 721
Leistungen AVA	1 868 068	1 900 009
<b>Total Ertrag Berufliche Integration BIN</b>	<b>1 890 364</b>	<b>1 923 730</b>

##### Aufwand BIN

Personalkosten	1 331 213	1 461 976
Betriebsaufwand	479 954	491 897
<b>Total Aufwand Berufliche Integration BIN</b>	<b>1 811 167</b>	<b>1 953 873</b>

<b>Ergebnis Berufliche Integration BIN</b>	<b>79 197</b>	<b>-30 143</b>
--	---------------	----------------

#### ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHME COACHING

##### Ertrag Coaching

Übrige Erträge und interne Verrechnung	1 743	0
Leistungen AVA	357 678	245 667
<b>Total Ertrag Coaching</b>	<b>359 421</b>	<b>245 667</b>

##### Aufwand Coaching

Personalkosten	270 088	208 817
Betriebsaufwand	89 333	36 850
<b>Total Aufwand Coaching</b>	<b>359 421</b>	<b>245 667</b>

<b>Ergebnis Coaching</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------------------------	----------	----------

#### ANDERE ANGEBOTE ARBEITSINTEGRATION

##### Ertrag andere Angebote Arbeitsintegration

Leistungen Lehrstellenvermittlung	1 400	15 636
Leistungen Asyl Berner Oberland	96 153	0
<b>Total Ertrag andere Angebote Arbeitsintegration</b>	<b>97 553</b>	<b>15 636</b>

##### Aufwand andere Angebote Arbeitsintegration

Personalkosten	44 921	12 559
Betriebsaufwand	52 632	3 077
<b>Total Aufwand andere Angebote Arbeitsintegration</b>	<b>97 553</b>	<b>15 636</b>

<b>Ergebnis andere Angebote Arbeitsintegration</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--	----------	----------

### PROJEKTE WIRTSCHAFTSSTRATEGIE 1.1. – 31. 12. 2020 Vorjahr

#### QUALIFIZIERUNGSPLATTFORM

##### Ertrag Qualifizierungsplattform

Subventionen	0	120 000
Projekterträge	0	0
Beitrag Eigenmittel Volkswirtschaft Berner Oberland	0	5 499
<b>Total Ertrag Qualifizierungsplattform</b>	<b>0</b>	<b>125 499</b>

##### Aufwand Qualifizierungsplattform

Projektaufwand	51 957	56 694
Verwaltungsaufwand	0	0
Veränderung Rückstellung Projekt Qualifizierung	-51 957	68 805
<b>Total Aufwand Qualifizierungsplattform</b>	<b>0</b>	<b>125 499</b>

#### MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG

##### Ertrag medizinische Grundversorgung

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	0
<b>Total Ertrag medizinische Grundversorgung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

##### Aufwand medizinische Grundversorgung

Projektaufwand	12 851	21 279
Verwaltungsaufwand	0	0
Veränderung Rückstellung med. Grundversorgung	-12 851	-21 279
<b>Total Aufwand medizinische Grundversorgung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### DIGITAL ROADMAP

##### Ertrag Digital Roadmap

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	0
Beitrag Eigenmittel Volkswirtschaft Berner Oberland	16 500	16 500
<b>Total Ertrag Digital Roadmap</b>	<b>16 500</b>	<b>16 500</b>

##### Aufwand Digital Roadmap

Projektaufwand	2 400	15
Externe Leistungen	0	0
Veränderung Rückstellung Projekt Digital Roadmap	14 100	16 485
<b>Total Aufwand Digital Roadmap</b>	<b>16 500</b>	<b>16 500</b>



## PROJEKTABRECHNUNGEN 2020

PROJEKTE WIRTSCHAFTSSTRATEGIE 1.1. – 31.12. 2020 Vorjahr

### FÖRDERUNG REGIONALPRODUKTE / COMMUNITY

#### Ertrag Community

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	3446
<b>Total Ertrag Community</b>	<b>0</b>	<b>3446</b>

#### Aufwand Community

Projektaufwand	655	4757
Externe Leistungen	0	0
Veränderung Rückstellung Projekt Community	-655	-1311
<b>Total Aufwand Community</b>	<b>0</b>	<b>3446</b>

### BRÜNIG DIALOG

#### Ertrag Brünig Dialog

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	0
Projektvorleistungen Brünig Dialog	0	0
<b>Total Ertrag Brünig Dialog</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Aufwand Brünig Dialog

Projektaufwand	0	1317
Veränderung Rückstellung Projekt Brünig Dialog	0	-1317
<b>Total Aufwand Brünig Dialog</b>	<b>0</b>	<b>0</b>





Bericht des Wirtschaftsprüfers  
an die Mitgliederversammlung  
**Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez**

Meiringen, 8. März 2021

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (Seiten 17 bis 20) der **Volkswirtschaft Berner Oberland** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

#### Lehmann + Bacher Treuhand AG



Remo Casagrande  
dipl. Treuhandexperte  
zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Rosmarie Rufibach  
Fachfrau Finanz- und Rechnungs-  
wesen mit eidg. Fachausweis  
zugel. Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte  
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbtag.ch  
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbtag.ch  
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbtag.ch  
www.lbtag.ch



**VOLKSWIRTSCHAFT  
BERNER OBERLAND**

**Geschäftsstelle**  
**Volkswirtschaft Berner Oberland**  
Thunstrasse 34, Postfach  
3700 Spiez  
Telefon 033 828 37 37  
Fax 033 828 37 34  
volkswirtschaftbeo.ch  
info@volkswirtschaftbeo.ch



#### **Impressum**

Texte: Volkswirtschaft Berner Oberland  
Grafik: Dänzer Werbung GmbH, Thun, daenzer.ch  
Fotos: Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez; Schweiz  
Tourismus, Zürich; Marco Mostosi, Interlaken;  
Heidi Schwaiger; Meiringen; MOB, Zweisimmen;  
SolarUp Energie GmbH, Gstaad; Elektromotoren-  
werk Brienz AG, Brienz; unsplash.com  
ISSN: 2297-5454